

	Goldmark-Bilanz 1./4. 1924	30./6. 1929	30./6. 1930	30./6. 1931	30./6. 1932	30./6. 1933
Passiva	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Stammaktien	18 000 000	18 000 000	18 000 000	22 000 000	22 000 000	22 000 000
Vorzugsaktien	10 000	10 000	10 000	—	—	—
Reservefonds	1 801 000	1 801 000	1 801 000	1 811 000	1 911 000	2 012 180
Rückstellungen	—	—	—	—	—	864 105
Verbindlichkeiten:						
Schweizer Anleihe	—	11 455 191	11 391 956	11 391 956	11 333 116	11 053 424
Teilschuldverschreibungen	4 332 157	119 370	108 862	22 396	20 944	—
Teilschuldverschreib.-Zinsen	—	235 998	244 567	236 600	227 098	—
Anzahlungen von Kunden	—	877 646	183 527	555 032	3 000	60 316
Verbindlichkeiten auf Grund von Waren- lieferungen und Leistungen sowie Gut- schriften auf Abrechnungen	2 632 529	5 359 761	7 365 323	5 783 660	4 415 486	3 078 486
Verbindlichkeiten gegenüber abhängigen Ges. und Konzerngesellschaften	—	2 499 923	2 165 455	2 164 766	1 945 592	487 217
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	—	—	3 799 102	3 815 154	652 414	656 485
Unerhobene Dividende	—	14 349	13 794	10 156	14 075	—
Rechnungsabgrenzungsposten	—	380 793	498 125	735 383	984 815	675 473
Sicherheiten: eigene	—	(2 381 698)	(96 390)	(96 390)	(2 930 443)	(2 520 552)
do. fremde	—	—	(6 919 070)	(6 151 660)	(5 135 751)	(4 863 370)
Von der Ges. ausgestellte Tratten	—	—	—	—	(2 825 953)	—
Gewinn	—	2 440 139	2 451 817	2 123 278	2 155 232	2 015 659
Summa	26 775 686	43 194 173	48 033 533	50 649 382	45 662 772	42 903 347

Wechsel-Giro-Obligo am 30./6. 1933: 147 060 RM (inzwischen erledigt).

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

Debet						
Unkosten	} 2 328 939	2 702 490	2 084 989	} 1 404 156	173 796	30 610
Besitzsteuern						
Sonstige Steuern						
Löhne und Gehälter	43 142	47 800	47 800	47 839	119 807	65 760
Soziale Abgaben und Aufwendungen Abschreibungen auf Anlagen						
Sonstige Abschreibungen						
Sonstige Aufwendungen	689 849	684 569	686 581	632 238	334 228	623 130
Teilschuldverschreib.-Zinsen						
Gewinn						
Summa	5 502 069	5 885 676	4 942 648	4 555 566	4 693 276	
Kredit						
Gewinn-Vortrag	110 082	118 593	129 954	131 635	133 374	
Geschäftsgewinn	5 391 987	5 768 083	4 812 694			
Erträge aus Beteiligungen				1 818 577	1 537 846	
Betriebsberatungsgebühren				368 721	394 388	
Zinsen				834 533	520 533	
Bau- und Lieferungsgewinn					2 058 236	
Sonstige Kapitalerträge				1 402 100	48 899	
Summa	5 502 069	5 886 676	4 942 648	4 555 566	4 693 276	

Die Gesamtbezüge des Vorst. u. des A.-R. einschl. der festen Vergüt. des letzteren betrugen für 1932/33 441 104 RM.

Vortrag 131 635). — 1931/32: Gewinn 2 155 232 RM (davon R.-F. 101 180, Div. 1 800 455, Tant. an A.-R. 120 223, Vortrag 133 374). — 1932/33: Gewinn 2 015 659 RM (davon R.-F. 94 115, Div. 1 693 244, Tant. an A.-R. 94 155, Vortrag 134 145).

Aus dem Geschäftsbericht 1932/33: In unserem letztjährigen Bericht hatten wir schon darauf hingewiesen, daß für das Jahr 1932 voraussichtlich mit einem weiteren Rückgang in den Betriebszahlen und den Erträgen der uns nahestehenden Unternehmungen zu rechnen sein wird, wodurch auch unser Gewinnergebnis beeinflusst wird. Bei den Elektrizitätswerken trat auch tatsächlich im Stromabsatz und den Einnahmen eine weitere Abnahme ein, die nur kurzzeitig im Herbst 1932 durch eine Steigerung unterbrochen wurde, welche aber wieder zurückging und auch anfangs 1933 infolge der andauernden und sich verschärfenden Wirtschaftskrise sich weiter verschlechterte. Erst seit Frühjahr dieses Jahres ist dieser Rückgang zum Stillstand gekommen und einer langsamen Besserung gewichen, die nur durch eine stärkere Beschäftigung der Industrie verursacht ist. Die Hoffnung scheint begründet, daß dieser Wiederanstieg anhält und damit bei den Werken die Mindererträge der ersten Hälfte des Jahres 1933 ausgeglichen werden, wenngleich der mengenmäßigen Steigerung nicht immer gleiche Mehreinnahmen entsprechen. Da die Unternehmungen, bei denen wir beteiligt sind, im allgemeinen das Kalenderjahr als

Geschäftsjahr haben, so würden etwaige Mehrerträge sich bei uns erst später auswirken. Zur Unterstützung und Förderung der Arbeitsbeschaffung im Sinne der Regierung haben wir veranlaßt, daß die uns nahestehenden Werke Arbeiten, insbesondere Leitungsbauten und Auswehlungen von Eisenleitungen gegen Kupferleitungen, die für einen späteren Zeitraum vorgesehen waren, jetzt schon beschleunigt in Angriff nehmen; soweit erforderlich, haben wir hierfür diesen Werken Kredite von mehreren Millionen Reichsmark aus unseren Mitteln vorübergehend zur Verfügung gestellt. Ungünstig liegen nach wie vor die Verhältnisse bei den Verkehrsunternehmungen, bei welchen die Verkehrszahlen noch immer rückläufig sind, aber nicht mehr in dem Ausmaße wie im Vorjahre. Gegenüber dem Jahre 1929, in welchem diese Betriebe im allgemeinen noch mit befriedigenden Ueberschüssen gearbeitet haben, beträgt der Rückgang in der Zahl der beförderten Personen im Gesamtdurchschnitt über 40 %. Die Ursachen hierfür haben wir schon in unserem letzten Bericht dargelegt; dieselben sind allgemein bekannt. Von den durch unsere Bauabteilung in Ausführung befindlichen größeren Anlagen ist das Schluchseewerk endgültig fertiggestellt und kann demnächst abgerechnet werden. Die Arbeiten an dem Aarekraftwerk in Klingnau schreiten programmäßig fort. Unsere Abteilungen für Leitungsbau und für Schalt- und Transformatoren-Anlagen sind neuerdings etwas besser beschäftigt.